

Auf dem International Medieval Congress in Leeds (UK) organisierte die Germania Sacra am 12. Juli 2012 eine Sektion mit dem Titel „Ecclesiastical Institutions and Individual Decisions in Britain and Germany“. Vorträge: Helmut Flachenecker (Würzburg): „A Clergyman out of Control. Portray of a Bishop around the Year 1000“; Philippa Hoskin (Lincoln): „Parchment, Politics and Pastoral Care: Administration in Thirteenth-Century Lincoln“ und Jasmin Hacker, geb. Hoven (Göttingen): „Which Rules? Daughters of Princes in Late Medieval Nunneries between Monastic Ideals and Noble Background“.

Zusammen mit dem Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart veranstaltete die Germania Sacra vom 20. bis zum 22. September 2012 die Studientagung „Potestas ecclesiae. Zur geistlichen und weltlichen Herrschaft von Bischöfen und Domkapiteln im Südwesten des Reiches“ in Weingarten (Oberschwaben). Die epochenübergreifenden Beiträge beschäftigten sich schwerpunktmäßig mit den Diözesen Konstanz und Augsburg, richteten aber auch Ausblicke in die regionale Nachbarschaft. Vorträge: Andreas Bihrer (Kiel): „Gruppenbildung am Konstanzer Bischofshof und im Domkapitel im 13. und 14. Jahrhundert“; Thomas Krüger (Augsburg): „Korporative Identitätsentwicklung des Augsburger Domkapitels im Spiegel seiner mittelalterlichen Statuten“; Brigitte Hotz (Malsch): „Die Konstanzer Domkirche nach 1378. Aspekte einer gespaltenen Potestas ecclesiae“; Sabine Arend (Heidelberg): „Entstehung und Verdichtung des Pfarreinetzes im Bistum Konstanz“; Abendvortrag: Guy P. Marchal (Luzern): „Was tut das Basler Domkapitel in Freiburg? Einige Überlegungen zur geschichtlichen Bedeutung der Domkapitel“; Harald Derschka (Konstanz): „Die hochmittelalterlichen Bischöfe von Konstanz als Münzherren“; Albert Fischer (Chur): „Zwischen Niedergang weltlicher Herrschaft und Neuaufbau geistlichen Lebens. Das Hochstift und Bistum Chur im Zeitalter der Reformation und innerkirchlicher Erneuerung (16./17. Jahrhundert)“; Jörg Bölling (Göttingen): „Heilige Bischöfe: Ulrich von Augsburg und Konrad von Konstanz“; Wolfgang Zimmermann (Karlsruhe): „Meersburg als frühneuzeitliche Residenz der Bischöfe von Konstanz“ (mit Exkursion); Melanie Prange (Stuttgart/Rottenburg): „Thesaurus Ecclesiae Nostrae. Der Konstanzer Domschatz und seine Bedeutung für Bischof, Domkapitel und Stadt“; Franz Xaver Bischof (München): „Die Säkularisation des Hochstifts Konstanz 1802/03“; Dominik Burkard (Würzburg): „Die Beteiligung der Domkapitel am Kirchenregiment. Ein kritischer Ausblick“ und Hedwig Röckelein (Göttingen): „Zusammenfassung und Schlussdiskussion“.

Gemeinsam mit dem Deutschen Historischen Institut (Rom) und dem Repertorium Academicum Germanicum (Bern/Gießen) veranstaltete die Germania Sacra auf dem 49. Historikertag in Mainz am 27. September 2012 die Sektion „Datenbanken für die Mediävistik und die Renaissance in Forschung und Lehre“. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unter anderem das neu eingerichtete Digitale Personenregister der Germania Sacra präsentiert (siehe unten).